



Presseankündigung der Initiative Zukunft Bethanien – IZB

zwischenräume[n]

Solidaritätskonzert des **Ensemble Zwischentöne** für das besetzte Bethanien

Neue Musik zum 70. Geburtstag des britischen Komponisten Cornelius Cardew (1936-1981)

- Freitag, 05.05.2006 **NewYorck59 im Bethanien-Südflügel**, Mariannenplatz 2, 10997 Berlin
- 20.00 Uhr **Solidaritätskonzert** mit Musik von Cornelius Cardew
- 21.30 Uhr **Diskussion** mit John Tilbury: Radikale Kunst und Politik in den 70ern und heute

Das **Ensemble Zwischentöne** gibt, mit den Gastmusikern **John Tilbury** und **Aleks Kolkowski**, am 05.05.2006 um 20.00 Uhr im besetzten Teil des Bethanien ein Solidaritätskonzert zur Unterstützung des Hausprojektes NewYorck59 und der Initiative Zukunft Bethanien. Zur Aufführung kommen Stücke des britischen Komponisten **Cornelius Cardew** von den frühen Avantgardestücken bis hin zur politischen Folk-Rock-Art seiner späteren Jahre.

Anschließend an das Konzert folgt eine Diskussion mit John Tilbury über „Radikale Kunst und Politik in den 70ern und heute“, die Beziehung zwischen Kunst, Künstler, Kunstinstitutionen und globalem Kapitalismus und nicht zuletzt über die Zukunft des Bethanien.

Ensemble Zwischentöne

Das Ensemble Zwischentöne wurde 1988 an der Musikschule Kreuzberg im Bethanien von dem Komponisten Peter Ablinger gegründet. Eine Mischung aus Laienmusikern und Profis bewahrt die Arbeit vor Routine und falscher Professionalität und ermöglicht die permanente Grenzüberschreitung. Das Ensemble gilt als „die freieste aller Gruppen experimenteller Musiker in Berlin“ (Matthias R. Entrefß).

John Tilbury und Aleks Kolkowski

Als Gastmusiker begleiten das Ensemble der international bekannte Pianist und Improvisator John Tilbury und der Improvisator, Interpret, Komponist und Schauspieler Aleks Kolkowski. Tilbury spielte bereits in den 70ern mit Cornelius Cardew im legendären Scratch Orchestra.

Cornelius Cardew

Der britische Komponist Cornelius Cardew (1936-1981), Avantgardemusiker und Stockhausen-Assistent, wandte sich Ende der 60er ab vom bürgerlichen Kunstbegriff zugunsten eines egalitären sozialen Miteinanders des Musikmachens. In den 70ern engagierte er sich mit John Tilbury u.a. als Musiker auf zahllosen antifaschistischen und 1. Mai-Demonstrationen, unterstützte streikende Arbeiter und, während eines DAAD-Stipendiatenaufenthaltes in Berlin, den Kampf für eine Kinderpoliklinik im Bethanien, wofür er den berühmten „Bethaniensong“ komponierte.

NewYorck59 und Initiative Zukunft Bethanien

Das Solidaritätskonzert knüpft an diese Kämpfe an und schafft die Verbindung zu den heutigen Kämpfen des Hausprojektes NewYorck59 und der Initiative Zukunft Bethanien. Die NewYorck59 entstand aus dem politischen, seit 1988 bestehenden Hausprojekt Yorckstr. 59, das nach seiner gewaltsamen Räumung im Sommer 2005 den leer stehenden Südflügel des Bethanien besetzte.

Die Initiative Zukunft Bethanien ist ein freier Zusammenschluss von Gruppen und Einzelpersonen mit dem Ziel, die Privatisierung des Bethanien zu verhindern und ein von den AnwohnerInnen und NutzerInnen getragenes künstlerisches, kulturelles, soziales und politisches Zentrum zu etablieren.

Bethanien für Alle!

Eine Veranstaltung der Initiative Zukunft Bethanien - IZB

Für weitergehende Fragen stehen gerne zur Verfügung:

Bill Dietz, Co-Leiter des Ensemble Zwischentöne und Diskussionsleiter der Diskussion mit John Tilbury
E-Mail: blldtz@yahoo.com, Web: www.ensemble-zwischentoene.de, Tel: 030-700 717 76

Hausprojekt NewYorck59
E-Mail: yorck59bleibt@gmx.net, Web: www.yorck59.net, Tel: 0162 510 5520

IZB - Initiative Zukunft Bethanien
E-Mail: initiative@bethanien.info, Web: www.bethanien.info, Tel: 0179 851 77 00